

Es gilt das gesprochene Wort

33. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 18.09.2024

Antwort auf die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Schulmittagessen – alles lecker oder was?“

1. Frage

Gibt es Probleme oder Beschwerden im Zusammenhang mit dem Schulmittagessen, insbesondere in Bezug auf nicht geliefertes Essen, mangelhafte Qualität, deutliche Abweichungen von vertraglich vereinbarten Standards und ähnlichem (bitte aufschlüsseln nach Schule, Problem(en) und Zeitpunkt, seitdem diese bestehen)?

Antwort auf 1. Frage

Nach den Sommerferien ist die Essensversorgung an den bezirklichen Schulen normal gestartet.

Lediglich am 10.09.2024 konnte an 7 Schulen 07G14 Löcknitz-GS, 07G19 Paul-Simmel-GS, 07G27 Rudolf-Hildebrandt-GS (Hort), 07G37 Ikarus-GS, 07K12 Friedenauer Gemeinschaftsschule, 07S01 Prignitz-Schule und 07G40 40.-GS aufgrund interner Probleme beim Caterer 40 Seconds kein Essen zur Verfügung gestellt werden.

2. Frage

Wenn ja,

- welche Cateringunternehmen sind für die unter Punkt 1 genannten Schulen zuständig?
- welche Maßnahmen hat das Bezirksamt ergriffen oder plant es zu ergreifen, um die betroffenen Schulen dabei zu unterstützen, kurzfristig eine angemessene Mittagsverpflegung für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen?
- wer trägt die Kosten, um die Probleme zu kompensieren?

- an wie vielen Schulen musste gesondert Essen bestellt werden, welche Kosten sind entstanden und aus welchen Mitteln wurden diese ausgelegt?
- wer ist für die Probleme verantwortlich und werden Schadensersatzforderungen gegenüber den unter Punkt 2 genannten Caterern geprüft oder sind bereits erfolgt?

Antwort auf 2. Frage

Für alle unter Frage 1 genannten Schulen ist der Caterer 40 Seconds zuständig.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gab es genau und nur am 10.09.2024 Lieferschwierigkeiten, die dem Caterer 40 Seconds anzulasten sind. Es konnten an den unter Frage 1 genannten Schulen keine Essen zur Verfügung gestellt werden. Eine Bezahlung erfolgt nur für gelieferte Essen, daher bezahlt der Bezirk für diesen Tag nicht an 40 Seconds.

Schadensersatzforderungen bezüglich der Lieferschwierigkeiten am 10.09.2024 werden geprüft.

Am 11.09.2024 wurde die 07S01 Prignitz-Schule nicht beliefert, da es hier zu einer Störung im Bestellvorgang kam. Die Störung ist nicht dem Caterer anzulasten und wurde direkt am 11.09.2024 behoben. Die Prignitz-Schule hat am 11.09.2024 in der zur Verfügung stehenden Lehrküche unter pädagogischer Anleitung gekocht und die für den Nahrungsmittleinkauf entstandenen Auslagen dem Caterer 40 Seconds in Rechnung gestellt, der diese übernimmt.

3. Frage

Wie begleitet der Bezirk die digitale Anmeldung und Einführung der Chipkarte beim Essen?

Antwort zur 3. Frage:

Da mit einer Chipkarte eine Vereinfachung der Essenausgabe möglich erscheint, unterstützt das Schul- und Sportamt grundsätzlich die Einführung eines Chipkartensystems. Die Initiative zur Einführung liegt beim jeweiligen Caterer, da die Einbindung in die eigenen Systeme gewährleistet sein muss. Sofern ein Caterer ein entsprechendes System etablieren möchte, wird das Schul- und Sportamt dies unterstützen.

4. Frage

Inwiefern plant der Bezirk das Vergabeverfahren für das Schulmittagessen künftig so anzupassen, dass sowohl der Prozess insgesamt transparenter gestaltet wird als auch die tatsächlichen Kapazitäten der Anbietenden (wie personelle Ausstattung, Logistik und Qualitätssicherung) insbesondere mit Blick auf die Glaubwürdigkeit und Realisierbarkeit der eingereichten Angebote stärker in die Bewertung der Angebote einfließen?

Antwort zur 4. Frage

Die aktuelle Ausschreibung wurde zwischen den Bezirken und der Senatsbildungsverwaltung erarbeitet. Ebenfalls ist eine fortdauernde Evaluierung und Anpassung vorgesehen, in dessen Rahmen das Schul- und Sportamt auf Verbesserungen hinwirken wird.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase